

Couragiert retteten sie ein Menschenleben

Ursula Grotelüschen, Shirley Gündlach und Erich Lenz wurden für ihr Eingreifen bei einem Unglücksfall am St. Leoner See geehrt

St. Leon-Rot. (tore) Vor wenigen Tagen erschien in der RNZ ein Rückblick auf die Badesaison 2013 am St. Leoner See. Betriebsleiter Georg Grimm berichtete von „Backofentemperaturen“ im Juli und riesigen Besucherzahlen, konnte gleichzeitig aber erfreut mitteilen, dass es nicht zu schwerwiegenden Unfällen kam. Das hatte man auch drei Rettern zu verdanken, die ein Beinaheunglück an einem solchen Hochsommerstag gerade noch verhindern konnten: Durch ihr beherztes Eingreifen retteten die Badegäste Ursula Grotelüschen, Shirley Gündlach und Erich Lenz einem 78-Jährigen das Leben. Das wurde nun von der Gemeinde gemeinsam mit dem Verein „Kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar“ in feierlichem Rahmen im Rathaus St. Leon-Rot gewürdigt.

Dabei wurde der Vorfall noch einmal geschildert: Der Badegast war im Uferbereich des Surf- und Segelsees wassertretend umhergelaufen. Erich Lenz aus Leimen saß am schattigen Ufer und stellte fest, dass der Mann plötzlich nicht mehr zu sehen war. Lenz sprang ins Wasser, tauchte dem Mann hinterher und zog ihn an die Wasseroberfläche. Dort rief er um Hilfe, was von Ursula Grotelüschen aus Mannheim und Shirley Gündlach aus Rauenberg gehört wurde. „In dem Moment denkt man nichts. Man rennt einfach los. Rückblickend bin ich schockiert, dass ich von der brenzlichen Situation gar nichts mitbekommen hatte, weil ich mit dem Rücken zum See saß und ins Gespräch vertieft war. Das Ganze war



Die Gemeinde St. Leon-Rot und der Verein „Kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar“ ehrten jetzt drei Menschen, die am St. Leoner See einen Badegast vor dem Ertrinken gerettet hatten. Foto: Galyna Hecker-Petrova

sehr knapp“, berichtete Ursula Grotelüschen.

Gemeinsam mit Erich Lenz zogen die beiden Frauen den Mann an Land, dort übernahmen sie auch couragiert die Reanimation und führten im Wechsel die Herzdruckmassage durch, während das Leben des Verunglückten am seidenen Faden hing. „Als das Herz dann wieder schlug und langsam wieder Farbe in sein Gesicht kam, das war für mich ein unbeschreiblicher Glücksmoment“, erzählt Shirley Gündlach. Schließlich kam der Rettungswagen samt Notarzt an und übernahm die medizinische Betreuung des Verunglückten. Nach einem Krankenhausaufenthalt geht es ihm heute wieder besser. Ursache für seinen Zu-

sammenbruch im Wasser waren wohl hitzebedingte Kreislaufprobleme.

In der Feierstunde sprach jetzt Bürgermeister Dr. Alexander Eger den Rettern seinen herzlichen Dank aus. Besonderen Respekt zollte er Shirley Gündlach, die selbst bereits 75 Jahre alt ist und dennoch maßgeblich an der Rettung beteiligt war. Uwe Schrötel, Leiter des Polizeireviere Wiesloch, sprach von einem „absolut vorbildlichen Verhalten, das beispielgebend ist“.

Dem schloss sich Reiner Greulich für den Verein „Kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar“ an und übergab eine Urkunde, die das Verhalten der Retter als „beispielhaftes und selbstloses Handeln zum Schutz und zur Sicherheit

anderer Menschen“ würdigt. Normalerweise würden vom Verein vorwiegend Bürger geehrt, die in Situationen mit Kriminalbezug „beistehen statt wegsehen“, so Greulich – das gelte aber auch für andere Unglücksfälle ohne kriminelle Ursache. „Es gehört eine bestimmte innere Haltung dazu: Ich gehe jetzt da hin und helfe, wo Hilfe gebraucht wird.“ Oft sei es entscheidend, den ersten Schritt zu tun, vielfach würden dann Unentschlossene doch noch mitziehen.

Alle Beteiligten setzten sich auch durchaus kritisch mit möglichen Unglücksfällen auseinander. Bürgermeister Dr. Eger sagte zu, dass man auch am Eingang 2 noch mal überprüfen werde, ob eine Optimierung erreicht werden könne. Allerdings machte er deutlich, dass der im konkreten Fall betroffene Bereich nicht als Badegewässer ausgewiesen ist und daher auch nicht vollständig überwacht wird. Der eigentliche Badesee sei während der Unglückszeit durch die DLRG St. Leon vollständig abgedeckt worden, deren ehrenamtlichen Einsatz über die ganze Badesaison der Bürgermeister besonders lobte.

Auch über Erste Hilfe wurde gesprochen: Michael Hartmann vom DRK St. Leon, der ebenfalls seine Achtung vor der Leistung der Geehrten zum Ausdruck brachte, empfiehlt nach wie vor den umfassenden Erste-Hilfe-Kurs, für den auch regelmäßig Auffrischkurse durch die Ortsvereine des DRK oder andere Rettungsorganisationen angeboten werden.